

GESTALT-INSTITUT FRANKFURT AM MAIN e.V.

European Association for Psychotherapy (EAP)
Deutsche Vereinigung für Gestalttherapie (DVG)

Zertifikat

- Basisprogramm plus Fortgeschrittenenstufe -

Samuel Koelewijn

Frau/Herr _____

12.06.1977

Offenbach

geb. am: _____ in: _____

hat im nachstehend genannten Zeitraum das vollständige vierstufige Curriculum (Basisprogramm und Fortgeschrittenenstufe) der Fortbildung in Gestalttherapie am Gestalt-Institut Frankfurt am Main e.V. absolviert.

21.10.2002 – 16.10.2005

Basisprogramm: _____

01.12.2006 – 02.12.2007

Fortgeschrittenenstufe: _____

Dieses Zertifikat bestätigt den erfolgreichen Abschluss der Fortbildung nach den curricularen Richtlinien des Gestalt-Instituts Frankfurt am Main e.V. Die Fortbildung umfasste neben der eigenen Praxistätigkeit unter Supervision und der Einzeltherapie die Seminarteilnahme über eine Zeitspanne von mindestens vier Jahren. Die umseitig aufgeführten Fortbildungsbereiche waren inhaltlich und organisatorisch auf die spezifischen Anforderungen des Berufskontextes des/der Zertifikatsinhabers/in ausgerichtet.

27.01.2020

Frankfurt/Main, den _____

Für das Gestalt-Institut Frankfurt am Main e.V.:

**Gestalt-Institut
Frankfurt am Main**



Rolf Heinzmann, Arzt, Dipl.-Phys.

(Vorstand)

Detlef Klöckner, Dipl.-Psych., Pädagoge

(Zertifizierungsausschuss)

Das vollständige vierstufige Curriculum umfasst den Grund- Mittel- und Oberkurs des Basisprogramms und einen Qualifizierungskurs der Fortgeschrittenenstufe mit insgesamt 955 Kursstunden, zusätzlich eine Einzellehrtherapie über 80 Sitzungen, die eigene psychotherapeutische Praxis unter Supervision (400 Std) und den Besuch von Veranstaltungen persönlicher Präferenz (50 Std). Das Curriculum gliederte sich in folgende Bereiche und Inhalte:

1. Selbsterfahrung **205 Std**

Selbsterfahrung im Gruppenkontext als Progressionsfördernde Auseinandersetzung mit eigenen Verhaltensmustern: In Form dialogischer und experimenteller Einzel- und Gruppenarbeit; angeleiteter Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Kontaktübungen; unter gruppenspezifischen Gesichtspunkten; unter Nutzung kreativer Medien, unter systematischer Einbeziehung körperlicher Prozesse sowie Traum- und Trancephänomenen.

2. Theorie und Methodik **210 Std**

Erkenntnistheoretische Grundlagen der Gestalttherapie und benachbarter Disziplinen: Gestaltpsychologie, Selbstorganisationstheorie, Prozesstheorie, Phänomenologie, Existenzialphilosophie, Tiefenpsychologie, Humanistische Psychologie • Konstrukte und Hypothesen der Gestalttherapie • Pragmatik und Strategie der Gestalttherapie sowie benachbarter Ansätze • Diagnostik und Krisenintervention • Erklärungsmodelle zur Psychodynamik und Transformation energetischer und kommunikativer Prozesse • Ethische und juristische Aspekte von Psychotherapie und Beratung, pädagogischer und kurativer Anwendungsfelder • Spirituelle und religionsphilosophische Dimensionen der Gestalttherapie

3. Angewandte Methodik (Praktika unter Anleitung und Supervision) **190 Std**

Übung und fallanalytische Erörterung der Bereiche: Systematische Selbst-, Fremd- und Interaktionsbeobachtung • Therapeutisches Dialogverhalten • Interventionsverfahren mit intra- und interpersonellem Fokus • Prozessdiagnostik der Gestalttherapie und benachbarter Ansätze • Anleitung von Übungen zur Erweiterung des Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungsspektrums und zur Aktivierung und Unterstützung körperlich-seelischer Funktionsprozesse • Planung - Durchführung - Analyse von Einzel- und Gruppentherapien • Prophylaxe und Krisenintervention.

4. Supervision / Dokumentierte Praxis **150 Std**

Supervision der Praxis der FortbildungsteilnehmerInnen mit den Methoden der Gestalttherapie in Form von direkter Supervision in der Praxis, bzw. nachträglicher Fallsupervision; Figur - Hintergrund - Analyse; Kontextanalyse.

5. Geleitetes kollegiales Tutorium **200 Std**

Theoretische und übende Vertiefung des Lehrstoffes im Rahmen eines kontinuierlichen kollegialen Tutoriums.

6. Veranstaltungen persönliche Präferenz (ein Minimum von) **50 Std**

Wahlworkshops, Konferenzen, Vorträge und ähnliche öffentliche Veranstaltungen

7. Einzellehrtherapie (ein Minimum von) **80 Std**

8. Eigene klinische Praxis / Behandlungspraxis (ein Minimum von) **400 Std**

Der / die ZertifikatsinhaberIn dokumentierte 400 Std. eigene/r gestalttherapeutische/r Praxis unter Bedingungen kontinuierlicher Supervision. Wenigstens 25 % dieser Praxisstunden waren Gegenstand von Supervision.

Thema der schriftlichen Abschlussarbeit:

„Die Bedeutung der Kommunikationsmodelle von Watzlawik und Schulz von Thun für den therapeutischen Prozess“

Schwerpunkt der Fortgeschrittenenstufe:

Klinische Gestalttherapie Allgemeine und Körperorientierte Diagnostik und Intervention
